

# RS OGH 2002/7/11 6Ob287/01a, 6Ob305/03a

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.07.2002

## Norm

VOG §8 Abs3

## Rechtssatz

§8 Abs3 VOG ist in dem Sinn auszulegen, dass Personen von kongruenten Hilfeleistungen nach §2 VOG ausgeschlossen sind, die auf entsprechende privatrechtliche Leistungsansprüche aus dem Verbrechen im Rahmen der §§1325ff ABGB verzichtet haben.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 287/01a  
Entscheidungstext OGH 11.07.2002 6 Ob 287/01a
- 6 Ob 305/03a  
Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 305/03a

Auch; Beisatz: Hier: Die Frau (=Opfer) hat im Scheidungsvergleich vom Mann (=Täter des Mordversuches) nichts verlangt außer die Übertragung seiner Liegenschaftshälfte an die Tochter.(T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0116679

## Dokumentnummer

JJR\_20020711\_OGH0002\_0060OB00287\_01A0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)